

Migration und Integration aktiv und systematisch gestalten mit System

<u>progressiv</u>	<u>regressiv</u>
Formulierung von drei Kern-Erwartungshaltungen für erfolgreiche Integration:	Klare Erwartungshaltung an Neuankömmlinge.
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprachkompetenz 2. Werte-Akzeptanz (freiheitliche-demokratische Grundordnung, GG) 3. Erwerbstätigkeit 	Die drei Kern-Erwartungshaltungen beinhalten konkrete Überprüfungsmöglichkeiten.
Aufbau eines Integrationsfallmanagements mit dem Prinzip des „Förderns und Forderns“	Das Fallmanagement bietet Hilfestellung und fordert „roten Faden“ und Verpflichtungen ein.
<ul style="list-style-type: none"> • Ziel 1: Bündelung der Integrationsbemühungen • Ziel 2: Eingliederungsvereinbarung (Roter Faden) 	Ziele ergeben einen messbaren Integrationsfortschritt oder –rückschritt, die einen Überblick über den Fortgang der Integration in Deutschland bietet.
<u>Ergebnis</u>	
Kern-Erwartungen und Integrationsfallmanagement ergeben „roten Faden“ für Integration ab Tag eins.	Kern-Erwartungen und Integrationsfallmanagement ergeben Grundlage für:
<ul style="list-style-type: none"> • Systematischer Ansatz ergibt einfache Vorgehensweise, Klarheit und Fortschritt für Neuankömmling • Potenzialanalyse • Klare Aufträge, Ressourcenausstattung, Maßnahmen und Gesetze für staatliche Ebenen • Neues und logisch strukturiertes Aufenthaltsrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Zügige Einsteuerung in Maßnahmen • Verpflichtungs- und Sanktionsformen • Ein Ansprechpartner: Integrationsmanagement verfügt zentralisiert über alle relevanten Vorgänge und Daten • Klare Ablehnungsgründe bei fehlender Mitwirkung, Kontrolle, Entzug des Aufenthaltstitels